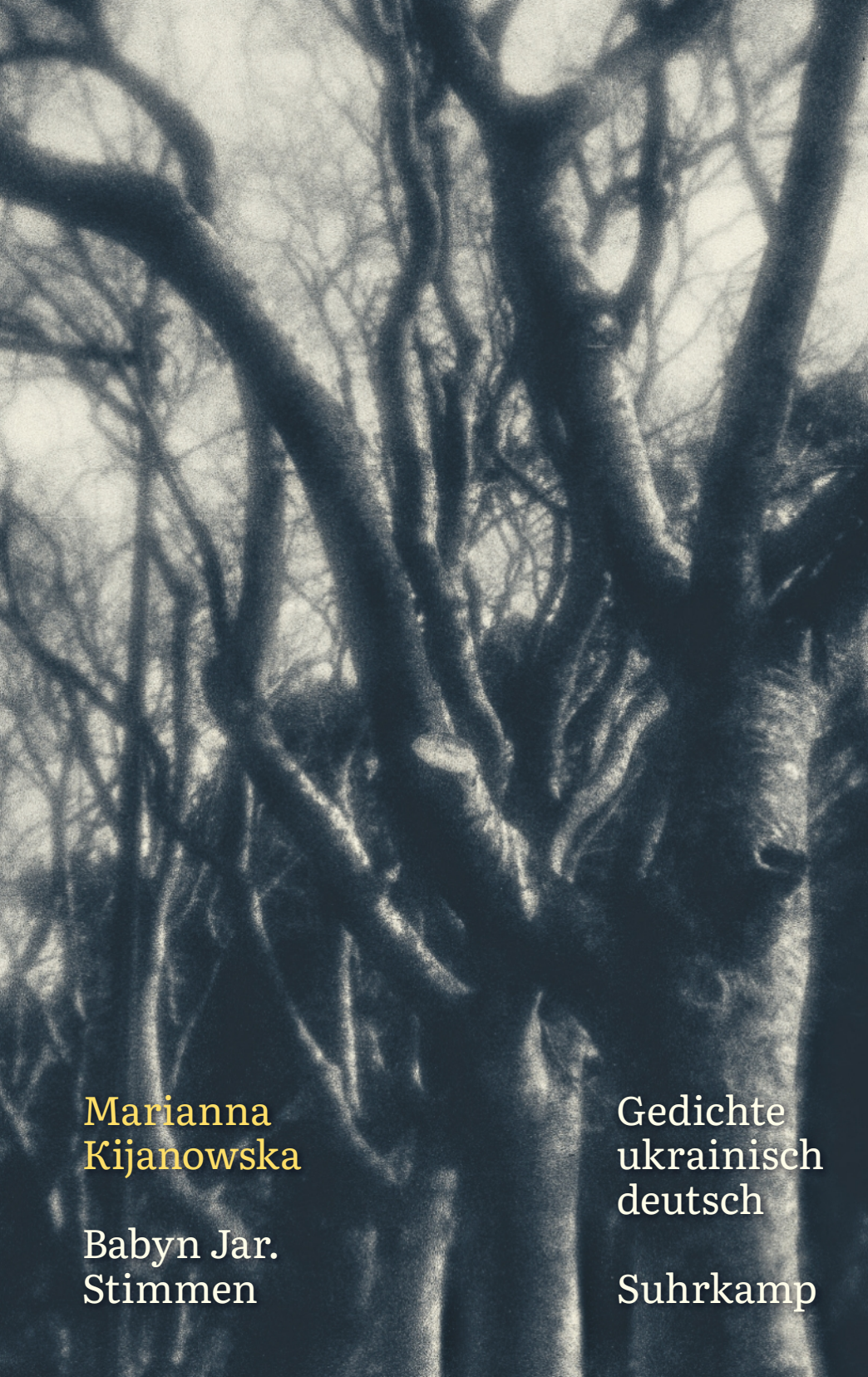




Marianna
Kijanowska

Babyn Jar.
Stimmen

Gedichte
ukrainisch
deutsch

Suhrkamp

SV

*Marianna
Kijanowska*

Babyn Jar.
Stimmen

Gedichte
Ukrainisch
und deutsch

Aus dem Ukrainischen
und mit einem Nachwort
von Claudia Dathe

Suhrkamp Verlag

Die Originalausgabe erschien 2017 unter dem Titel Бабин Яр. Голосами im Verlag Duch i literatura, Kyjiw.

Erste Auflage 2024

Deutsche Erstausgabe

© der deutschsprachigen Ausgabe Suhrkamp Verlag AG, Berlin, 2023

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns auch eine Nutzung des Werks für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlaggestaltung: Nikolai Teplov

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-43176-4

www.suhrkamp.de

Babyn Jar. Stimmen
Бабин Яр. Голосами

наповнити очі такими сльозами щоби не текли
солонішими аніж сіль кам'янішими аніж камінь
і дім збудувати з усього що всюди й не знати коли
було у дитинстві у небі в пісочниці і під руками
придумати маму нехай буде хаву таку щоб була моя
щоби голову мила мені щоб була чи просто була зі мною

називаючи речі в крамниці де хліб молоко але ще по краях
вітрини багато зимового з ковзанки щастя і сухостою

мене уже не рятує ніщо чи ніщо крім можливо сліз
які проламують тло поверхню і децицію решти тіла

щоби не вмерти я мушу мати в судинах на дні і на дні валіз

важкі механізми придумувань витіснень крила крила –

die augen mit tränen füllen die nicht fließen
salziger als alles salz steiniger als aller stein
ein haus bauen aus allerlei von überall ohne zu wissen
war es als kind im himmel in der sandkiste unter den händen
eine mama ersinnen eine chava müsste es sein die meine ist
die mir das haar wüsche die da wäre oder einfach mit mir
zusammen
die dinge im laden beim namen nennt da das brot die milch doch
an den rändern
des schaufensters ist auch viel winter eisbahn glück und tote
bäume
nichts kann mich mehr retten oder nichts als die tränen
die den grund die fläche das quäntchen die reste des körpers
durchbrechen
um nicht zu sterben brauche ich auf dem boden der gefäße und
auf dem boden der koffer
schweres gerät aus erfindungen verdrängungen flügel flügel –

тільки зараз можу про це сказати
ніколи не думав що крематорій це світло
зараз коли минула вічність і трохи часу
у великому і малому ковшах
я вернувся в дитинство і знову вперше погладив kota

якого тато приніс від сусідів
а бабуня нехама сказала: нехай
нехай собі ростуть одне коло одного
тільки зараз я вперше збагнув і досвідчив
що крематорій це світло
заподіяне мені в сорок третьому році
всепожираюче і страшне
і тільки зараз можу про це сказати
або ще тільки зараз можу про це сказати
що коли в сорок другому в нас стріляли із кулемета

я встиг дорахувати до тисячі ста двадцяти восьми

тисяча сто двадцять вісім ішли зі мною
тисяча сто двадцять вісім зі мною впали
сам я зробився як динаміт і вибухнув
сам присипав усіх землею і сам проріс
майже посеред яру там де вода вимила вирву

отож тисяча сто двадцять дев'ять просте число
я собі просто
майже на дев'ятнадцять хвилин зробився числом
тисяча сто двадцять вісім секунд не знаю чи жив

не знаю чи дихав повернувся в небо дитинство

erst jetzt kann ich darüber sprechen
ich habe nie gedacht dass krematorium licht heißt
jetzt wo es eine ewigkeit und noch ein bisschen länger her ist
in der großen und der kleinen schaufel
bin ich in die kindheit zurückgekehrt und habe noch einmal die
katze gestreichelt
die mein vater von den nachbarn geholt hatte
und großmutter nechama sagte: lass sie
lass sie ruhig zusammen aufwachsen
erst jetzt habe ich zum ersten mal verstanden und erfahren
dass krematorium licht heißt
das mich dreiundvierzig ereilt hat
verzehrend und grausam
und erst jetzt kann ich darüber sprechen
oder erst jetzt endlich kann ich darüber sprechen
dass ich als sie zweiundvierzig mit dem maschinengewehr auf
uns gefeuert haben
immerhin bis eintausendeinhundertachtundzwanzig gekommen
bin
eintausendeinhundertachtundzwanzig sind mit mir gegangen
eintausendeinhundertachtundzwanzig sind mit mir gefallen
ich bin dynamit geworden und explodiert
ich habe erde über alle geworfen und bin ausgebrochen
bald in der mitte der schlucht wo das wasser den krater
ausgespült hatte
eintausendeinhundertneunundzwanzig ist eine einfache zahl
ich bin einfach
für fast neunzehn minuten zu einer zahl geworden
eintausendeinhundertachtundzwanzig sekunden weiß ich nicht
ob ich lebe
weiß ich nicht ob ich atme in den himmel in die Kindheit
zurückkehre

тільки зараз можу про це сказати
брат леві кричав дивися дивися які черешні
він стріляв кісточками у мене а я у нього
досі у грудях пече досі я і шелешу і шумлю весь вкорінений

тільки зараз можу про це сказати
або не так і тільки зараз можу про це сказати
ми спочатку всі довго йшли а тоді зупинилися
минула вічність і трохи часу
відтак нам сказали що дехто як не дивно вцілів
я також уцілів вижив
а тепер кажу вам один єврей
написав »Голокост« після Голокосту я
тільки зараз можу про це сказати
тільки зараз можу про це сказати
тільки зараз можу про це сказати
тільки зараз можу про це сказати бо
тільки зараз можу про це сказати
свідчу

erst jetzt kann ich darüber sprechen
mein bruder levi schrie die kirschen schau was für kirschen
er beschoss mich mit kernen und ich ihn
noch immer brennt es in der brust noch immer raschle und
rausche ich eingewurzelt

erst jetzt kann ich darüber sprechen
oder nicht so und erst jetzt kann ich darüber sprechen
wir sind anfangs lange gelaufen und dann stehen geblieben
eine ewigkeit und noch ein bisschen länger hat das gedauert
dann hieß es manche seien wie durch ein wunder entkommen
auch ich bin entkommen habe überlebt
und jetzt sage ich euch ein jude
hat »Holocaust« nach dem Holocaust geschrieben ich kann
erst jetzt darüber sprechen
erst jetzt kann ich darüber sprechen
erst jetzt kann ich darüber sprechen
erst jetzt kann ich darüber sprechen
erst jetzt kann ich darüber sprechen
denn ich
bezeuge

у мене куля під язиком точніше гільза присмак металу
дає відчуття перетворень небо стає звичайним мені
відкритим
як жилка під шкірою б'ється серце от б'ється серце собі
помалу
не бійся тільки не плач кажу йому ти мусиш дихати говорити
вони викрикують шнеля шнеля а йти так важко і особливо
йти коли знаєш що це вже все і запах смерті всотався в струпи
на тілі рани вони не гояться і взагалі це насправді диво
що я ще здатен переступати робити кроки довкола трупів
різних людей переважно босі взуття знімають з усіх убитих
я звук очей тепер не відводжу і навіть іноді хочу знати
чому наприклад стріляли в спину жінці яка хотіла любити
тому що жінка хоче любити а надто якщо любить співати
цей дим попереду сап пожежі і знову тіло лежить дитина
отут я мушу відвести очі дитина дуже мала без мами
я може взяв би її на руки та зараз кожна моя хвилина
як куля під язиком точніше як цвяшок в серці іду слідами
езекіїля арона ори адама міхи єгуди сари
вони відразу переді мною ступають в небо кудись за хмари

unter meiner zunge liegt eine kugel genauer eine hülse
geschmack von metall
verleiht eine ahnung von verwandlung der himmel geht auf
steht mir offen
wie eine ader unter der haut schlägt das herz so schlägt das herz
vor sich hin
hab keine angst wein doch nicht sage ich zu ihm du musst atmen
reden
sie schreien *schnella schnella* doch das laufen fällt so schwer
besonders
das laufen wenn du weißt das war's und der geruch des todes
frisst sich in die krusten
auf dem körper die wunden die heilen nicht und es ist ein wunder
dass ich überhaupt einen fuß setzen schritte machen kann
überall leichen
von leuten barfuß fast alle den getöteten ziehen sie die schuhe aus
ich habe mich gewöhnt sehe nicht mehr weg und will
manchmal sogar wissen
warum zum beispiel einer frau in den rücken geschossen wurde
die lieben wollte
weil eine frau lieben will vor allem wenn sie singen liebt
dieser rauch da vorn röchelndes feuer da liegt noch ein körper
ein kind
da muss ich wegsehen ein ganz kleines kind ohne mutter
vielleicht hätte ich es auf den arm genommen und jetzt ist jede
minute
wie eine kugel unter der zunge genauer wie ein nagel ins herz
ich folge
hesekiel aron ora adam micha jehuda sara
direkt vor mir treten sie in den himmel hinter die wolken

я би вмерла на вулиці цій або тій що за рогом
та конвой не дозволить здається проси не проси
у валізі не те щоби речі збиралась в дорогу

як збираються люди в дорогу в останні часи
тільки ключ і листи фотографії брошка і гроші
ну не те щоби гроші всього лише кілька банкнот
ми бредемо по куряві літній немов по пороші
оминаючи вирви тіла і сліди нечистот
увірвалися в дім наказали все цінне узяти
я взяла теплий плед трохи хліба і трохи води
а есесівець крививсь віспаво на вбогість кімнати

що запалася раптом в ніщо як і я назавжди
а тепер я їду назавжди розумію і бачу
всю приреченість нашу крізь світла щільного ясу
я би вмерла на вулиці цій і тому я не плачу

а валізуна на брук опускаю ім'я лиш несучу

я рахила

ich hätte auf dieser straße sterben wollen oder auf der ums eck
aber der wachmann erlaubt es nicht du brauchst nicht zu bitten
im koffer sind keine richtigen sachen ich habe für die reise

gepackt

wie man eben packt für eine reise ans ende der tage
nur schlüssel und briefe fotos eine brosche und geld
kein richtiges geld bloß ein paar scheine
wir ziehen durch den sommerstaub wie durch asche
umgehen krater körper und spuren von unrat
sie kamen ins haus befahlen alles wertvolle zu nehmen
ich nahm eine warme decke etwas brot etwas wasser
und der esesmann pockennarbig warf einen verächtlichen blick
ins ärmliche zimmer

das plötzlich ins nichts sank für immer
und jetzt gehe ich für immer verstehe und sehe
uns ausgeliefert im schillern eines grellen lights
ich hätte auf dieser straße sterben wollen und weine deshalb
nicht
und den koffer stelle ich auf dem pflaster ab ich trage nur meinen
namen

ich bin rachil

тут могли б бути сотні вулиць але вулиць немає
іван каже наві: дивися це місце немов вавилон
але тут у нас перемішано не мови а мовчання і кості

хоча деякі не перемішано я зі своїми із тридцять третього

ти зі своїми із сорок першого ви тут були новенькі
а ота баба вже вся потрухла та молодуха прибилась пізніше
вони тут скраю обидві собі самі ну по правді то таки не самі

а десь так як колись булося людям на присілку
коли не дуже-то й дивляться де свої де чужі усе пам'ятають

а коли облітає лід ота молода ширяє над підприталим
на крилах власної пам'яті не такої як твоя і моя

у білій незапненій вишиванці як ті
що миготіли над ешелонами і гуготіли і клекотали
душі примерзлі до дерева на підлозі пожарища в хустинах і
картузах
вона тільки трохи за нас молодша і без кулі у голові
без кулі у серці без глини під язиком ой ярина ярина

hundert strassen könnten hier sein doch es gibt keine strassen
iwan sagt zu nava: schau ein ort wie babylon
doch hier bei uns mischen sich keine sprachen sondern
schweigen und knochen
obwohl manche sich nicht mischen ich mit meinen von
dreiunddreißig
du mit deinen von einundvierzig ihr wart hier die neuen
die alte längst eingefallen und das junge weib hat sich ja erst
später angehängt
hier am rand sind sie beide für sich also doch nicht richtig für sich
wie's halt früher so war bei den leuten im vordorf
wo sie nicht so genau hinschauen wer dazu zählt und wer fremd
ist wissen alle
und wenn das eis abgeht kreist die junge über dem abtauenden
auf den schwingen der eigenen erinnerung anders als deine und
meine
in der weißen geöffneten stickbluse wie jene
die über den staffeln flimmerten und lärmten und krächzten
die seelen festgefroren am holz am boden brandmale in tüchern
und barretts
sie ist kaum jünger als wir und ohne kugel im kopf
ohne kugel im herz ohne lehm unter der zunge erste saat ach
jaryna

вмираю вмира... вмираю
чи ж буду оплакана
біжить вздовж дороги скраю
оббита бридка стіна
тут наші усі сусіди
близнятка водичку п'ють
прийшли бо подітись ніде
однаково кажуть вб'ють
wieviel stück і стоїть рахує
сто сім каже hundertsieben
а вдома речей бракує
мінати на крупи й хліб
тож смерть це тому і діло
що й голод почавсь якраз
учора зварила гіла
щось дивне якесь для нас
не знаю коли зловила
ми їли його усі
з'явилося трошки сили
говорять що є в красі
таке що рятує душі
не знаю сади пусті
під киевом бідні груші
незібрані золоті
дід янкель сидить і кулиться
поблід зійшов нанівець
сто сім нас тут зо три вулиці
дві школи один кінець

sterbe ich ster... sterbe
 ob mich wohl einer betrauert
 seitlich entlang der straße
 eine eklige bröcklige mauer
 hier sind alle unsere nachbarn
 die zwillinge trinken wasser
 gekommen denn wo sollten sie hin
 ausnahmslos heißt es werde getötet
wieviel stück und steht zählend
 sto sim sagt er *hundertsieben*
 und zu hause fehlt es an dingen
 gegen graupen zu tauschen und brot
 darum hat der tod seinen teil
 weil auch der hunger begonnen hat
 gestern hat gila gekocht
 so was eigenartiges für uns irgendwie
 keine ahnung wann sie's gefangen hat
 wir haben uns alle überwunden
 sind ein wenig zu kräften gekommen
 schönheit heißt es hat etwas
 das seelen retten kann
 weiß nicht die leeren gärten
 bei kyjiw die guten birnen
 die hängen gebliebenen goldenen
 opa jankel sitzt kauern
 ist fahl geworden hört auf
 wir sind hundertundsieben aus drei straßen
 zwei schulen ein letzter lauf